



Vertrag über Semesterticket

Der Asta der Technischen Universität und die Verkehrsunternehmen der Region unterzeichnen heute einen Vertrag über die Einführung eines so genannten Semestertickets. Ab dem Sommersemester 2022 erhalten alle Studenten der Technischen Universität (TU) die 109 Euro (rund 213 Mark) teure Fahrkarte für das Tarifgebiet ABC. Sie ist sechs Monate gültig. Bei einer Abstimmung hatten 86,7 Prozent der TU-Studenten für die Einführung des Tickets votiert, das alle Studenten unabhängig davon zahlen müssen, ob sie die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen. Die Wahlbeteiligung hatte bei mehr als 35 Prozent gelegen. Die TU ist damit die erste Berliner Hochschule, an der das Ticket nach Änderung des Berliner Hochschulgesetzes eingeführt wird. Für die so genannten Härtefälle wird ein Sozialfonds eingerichtet. Sozial schwache Studenten sollen die Hälfte des Beitrags ersetzt bekommen. "Wir gehen davon aus, dass rund 3,5 Prozent der Studierenden einen Zuschuss erhalten werden", schätzt Claus Colloseus vom Fachausschuss Semesterticket des TU-Studierendenparlamentes. **TAZ**

taz Berlin lokal Nr. 6619 vom 6.12.2001, Seite 21, 37 TAZ-Bericht

taz muss sein: Was ist Ihnen die Internetausgabe der taz wert? Sie helfen uns, wenn Sie diesen Betrag überweisen auf: taz-Verlag Berlin, Postbank Berlin (BLZ 100 100 10), Konto-Nr. 39316-106

© Contrapress media GmbH
Vervielfältigung nur mit Genehmigung des taz-Verlags

[zurück](#)